

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **14 (1988)**

Heft 7: **Sondernummer : Frauengewalt**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurs zum Thema

FEMINISTISCHE SOZIALARBEIT

Für Frauen im sozialen Bereich

Feministische Sozialarbeit befasst sich mit den frauenspezifischen Aspekten auf der Ebene der Institution, des Klientel und der eigenen Person, mit den herrschenden Unterdrückungs- und Benachteiligungsformen ebenso wie mit dem Potential an Veränderung jeder einzelnen Frau. Der Kurs soll den Teilnehmerinnen ermöglichen, herauszuarbeiten, inwiefern das Bewusstsein als Frau unsere Arbeitsweise beeinflusst.

- Ziel**
- Standortbestimmung im Berufsalltag
 - Erkennen der sozialen, politischen und ökonomischen Verhältnisse
 - Klärung der Anforderungen, die wir als Frauen an unseren Beruf stellen.
 - Erarbeiten von Handlungsansätzen und Methoden

- Inhalte**
- Inwiefern beeinflusst frauenspezifisches Bewusstsein die Arbeitsweise?
 - Geschichtliche Entwicklung der Sozialarbeit
 - Ueberprüfung der gängigen methodischen Grundsätze
 - Perspektivenbildung auf dem Bewusstsein unserer Ressourcen und Unterstützungsmöglichkeiten

Organisation

und Leitung: Arbeitsgruppe Feministische Sozialarbeit

Eva Cignacco, Dorothee Guggisberg, Eva Jaisli, Sozialarbeiterinnen

Daten: Do/Fr 10. und 11. Nov. 88

Kursort: Schule für soziale Arbeit, Falkenplatz 24, 3012 Bern

Anmeldung: Bis 30. Sept. 88 bei der Abt. F. + W., VSSA Bern
Falkenplatz 24
Tel. 031/ 24 60 24

Das Detailprogramm wird nach der Kursanmeldung verschickt.

Jetzt hat der Bund endlich ein Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann geschaffen. Zur Leiterin des neuen Büros wurde die engagierte Basler Juristin Claudia Kaufmann gewählt. Wir gratulieren.

Foto: Keystone



*Liebe Claudia,
wir zwei Frauen gratulieren dir
herzlichst zu Deiner Wahl!*

Inhalt

Frauengewalt	S. 4
Kindsmörderinnen	S. 6
Terroristinnen	S. 9
Dominanz in Frauengruppen	S. 12
Frauenkriminalität	S. 14
Frauenkriminalis	S. 18
Aggression	S. 22
Wehe, wenn sie losgelassen	S. 25
aktuell	S. 28

Das Sekretariat der „emanzipation“ ist jeden Nachmittag geöffnet:

**Ruth Marx, 061 / 681 19 15, 14.00-17.00h.
oder Claudia Göbel, 061 / 50 08 85 (lange läuten lassen)**

Redaktionsschluss Nr. 9

8. Oktober 1988

Artikel, Leserinnenbriefe usw.

bitte an Claudia Göbel, Walkeweg 30, 4053 Basel.

Basel.

Veranstaltungshinweise für Nr. 8:

bis 8. September an Yolanda Cadalbert, Pfaffenlohweg 49, 4125 Riehen.

Impressum

emanzipation

Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)

Postfach 187, 4007 Basel

PC 40 - 31468-0

erscheint 10mal im Jahr

Auflage: 2'500 Exemplare

Abonnementspreis 1988 Fr. 30.—

Unterstützungsabo Fr. 40.—

Solidaritätsabo Fr. 50.—

Auslandabo, Europa Fr. 40.—

Auslandabo, Übersee Fr. 50.—

Inserententarif auf Anfrage

Redaktion:

Renata Borer, Yolanda Cadalbert Schmid,

Claudia Göbel, Regula Ludi, Ruth Marx,

Christine Stingelin.

Mitarbeiterinnen:

Anna Dysli, Christine Flitner, Magdalena

Marino, Katka Räber-Schneider,

Gestaltung:

Renata Borer, Yolanda Cadalbert Schmid,

Anna Dysli, Doris Erni-Meier, Magdalena

Marino, Liselotte Staehelin, Elisabeth Zah-

hir-Castellani.

Fotos:

Renata Borer, Schatten, Toscana 1987

Administration: Ica Duursema

Satz: OEKO-Satz, Basel

Druck: Fotodirekt, ropress Zürich